

## Protokoll

der Mitgliederversammlung  
des Teutoburger-Wald-Verbandes e.V. (TWV), Bielefeld,  
**am Sonntag, 8. März 2020,**  
im Heimathaus Dornberg, Bielefeld, Dornberger Straße 523

---

**Zeit:** 14.00 bis 16.05 Uhr

**Teilnehmer:** s. anl. Teilnehmerliste

**entschuldigt:** Hermann Rieger, Ehrenpräsident  
Udo Ebert, Vizepräsident  
Martin Maschke, früherer Hauptvorsitzender

\* \* \*

### **TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Grußwort**

Präsident SCHMIDT begrüßt die Erschienenen, besonders den früheren Hauptvorsitzenden Eberhard HERBST und den Bielefelder Stadtheimatspfleger Hans-Heinrich KLUSSMANN. Außerdem seien zu TOP 4 angereist aus Kassel Erik NEUMEYER vom Deutschen Wanderverband (DWV) und aus Lippe Günter WEIGEL, Geschäftsführer der Lippe Tourismus & Marketing GmbH.

Präsident SCHMIDT dankt dem Heimatverein Dornberg für seine Rolle als Gastgeber; dessen Vorsitzender BLUEL übermittelt ein Grußwort.

Formal stellt Präsident SCHMIDT fest, dass zu der Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 14. Februar 2020 und damit mit einer mindestens dreiwöchigen Frist eingeladen worden ist. Nach § 7 Abs. 4 der Satzung sei jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung beschlussfähig, unabhängig von der Zahl der erschienenen Stimmberechtigten. Deshalb stelle er die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung ausdrücklich fest.

Anträge zu dieser Versammlung nach § 7 Abs. 11 der Satzung lägen nicht vor, so dass nach der versandten Tagesordnung verfahren werden könne.

### **TOP 2: Totengedenken**

Die Anwesenden gedenken stehend an

- den am 29. Dezember 2019 im Alter von 78 Jahren verstorbenen früheren stellvertretenden Hauptvorsitzenden (2008 - 2015) Wilhelm PEPPERKORN

(Borgholzhausen), der u.a. zwischen 2002 und 2009 als Hauptwanderwart und etliche Jahre als Bezirkswegewart für den Kreis Gütersloh amtierte;

- Harald WEBER, langjähriger Vorsitzender des Heimatvereins Dornberg;
- Else LINNENBÜRGER, ehem. KassiererIn der TWV-Ortsgruppe Bielefeld, die im Alter von 102 Jahren verstarb;
- Rolf BRINKHOFF, Beisitzer im Heimat- und Geschichtsverein Milse.

### **TOP 3: Ehrungen**

Mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes werden ausgezeichnet:

- Uwe BIERMANN, aktuell Wanderwart im Präsidium, davor Naturschutzwart, zugleich Vorsitzender des Heimatvereins Jöllenbeck, Bezirkswegewart des TWV für die kreisfreie Stadt Bielefeld und den Kreis Gütersloh, Wegezeichner, Wander- und Gesundheitswanderführer;
- Barbara BROCKMANN, Bezirkswegewartin für den Kreis Lippe und zugleich im Vorstand des TWV Lippe-Detmold tätig. Sie habe schon frühzeitig vor dem Wandertag 2018 begonnen, das lippische Wegenetz einer kritischen Betrachtung zu unterziehen, um es effektiver zu machen. Auch sei sie bei dem laufenden Verfahren zur Zertifizierung des Kreises Lippe als Qualitätsregion stark eingebunden, eine Tätigkeit, die sie auch schon bei dem früheren Projekt „Zukunftsfit Wandern“ wahrgenommen habe.

Präsident SCHMIDT überreicht den Ausgezeichneten jeweils Nadel, Urkunde und einen Blumenstrauß.

### **TOP 4: Aus der Praxis - für die Praxis: Zertifizierung von Wanderwegen und Regionen am Beispiel des Kreises Lippe.**

Zu diesem Punkt begrüßt Präsident SCHMIDT den stellv. Geschäftsführer des DWV, NEUMEYER, und den Geschäftsführer der LTM, WEIGEL. Herr WEIGEL berichtet u.a. über das Zustandekommen des derzeitigen Projekts „Qualitätsregion Lippe“ und dessen Finanzierung mit rd. 2 Mio € aus öffentlichen Mitteln. Herr NEUMEYER schildert und zeigt an Bildern, wie das lippische Wegenetz auf einen zertifizierbaren Stand gebracht werden könne, was besonders schwierig sei, weil der Anteil der befestigten Wege-Oberflächen derzeit bei etwa 33,9 % läge, aber unter 30 % liegen müsse.

Das Projekt laufe noch bis 31. März 2021.

*- Die Gäste verlassen nach diesem Punkt die Sitzung. -*

### **TOP 5: Feststellen des Stimmrechts**

Präsident SCHMIDT teilt mit, dass sich an der Zahl der Mitglieder des Verbandes gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung ergeben habe: der TWV habe weiterhin 19 ordentliche Mitglieder und 15 Fördermitglieder, die sich im Einzelnen aus dem ausliegenden Delegiertenschlüssel ergeben. Neben diesen Mitgliedern habe man mit Ehrenpräsident Hermann RIEGER nur e i n Ehrenmitglied.

Nach der Vereinssatzung hätten all diejenigen Vereine ein Stimmrecht, die ihre eigene Mitgliederzahl zum 31. Dezember 2019 gemeldet u n d bis zum 1. März 2020 den sich daraus ergebenden satzungsgemäßen Beitrag bezahlt hätten. Diese zwingenden Voraussetzungen hätten, wie man auch dem Delegiertenschlüssel entnehmen könne, vier Vereine (Borgholzhausen, Brackwede, Dissen, Häger) nur teilweise erfüllt. Diese Vereine hätten nach der Satzung kein Stimmrecht, seien aber in der Versammlung auch nicht durch Delegierte vertreten.

Ein Stimmrecht stehe neben den Präsidiumsmitgliedern nur den ordentlichen Mitgliedern zu, die je angefangene 50 eigene Vereinsangehörige einen Delegierten stellen könnten. Beim Betreten des Raumes hätten sich die Anwesenden in eine Teilnehmerliste eingetragen. Es seien derzeit 24 Delegierte aus zehn Vereinen anwesend, die insgesamt 71 Stimmen hätten. Einschließlich der vier anwesenden Präsidiumsmitglieder können sich bei folgenden Abstimmungen maximal (71 + 4 =) 75 Stimmen ergeben.

## **TOP 6: Jahresbericht des Präsidiums für 2019**

### **a) Präsident**

Präsident SCHMIDT berichtet satzungsgemäß über die Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres. Der 118. Deutschen Wandertag vom 15. bis 20. August 2018 in Detmold, dessen Ausrichter der TWV bekanntlich gewesen sei, wurde im Jahr 2019 - auch finanziell - abgeschlossen. Die Wimpel-Wanderguppe unter der Leitung von Bärbel BROCKMANN sei von Detmold bis nach Winterberg gewandert und habe den Wandertags-Wimpel schließlich in Schmallenberg an den Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) weitergereicht.

Das Präsidium sei 2019 zu fünf Sitzungen (Vorjahr: 5) zusammengekommen, die insgesamt 13:50 Stunden (Vj. 18:40) gedauert hätten. Dabei habe das Präsidium die ihm nach der Satzung übertragenen Aufgaben wahrgenommen.

Die Verbands-Sternwanderung habe am 1. September 2019 in Bielefeld stattgefunden, nachdem sie im Jahr davor wegen der zeitlichen Nähe zum Wandertag ausgefallen sei. Die Wanderung mit dem Ziel „Brand's Busch“ in Bielefeld sei von Wanderwart Uwe BIERMANN hervorragend organisiert gewesen, zählte allerdings auf den drei Strecken nur rd. 60 Teilnehmer - während man früher auch schon 120 und gar 150 Mitwanderer bei einer Sternwanderung begrüßen konnte. - Am 9. November 2019 hätten schließlich die Vereinsvorsitzenden im Heimatmuseum in Versmold getagt.

Die Mitgliederversammlung des DWV habe 2018 in Detmold eine Beitragserhöhung für den Dachverband beschlossen: Danach werde der Beitrag, den der TWV nach Kassel abführen müsse, in zwei Stufen erhöht: Ausgangszahl sei das Jahr 2018. Der TWV müsse 2020 = 200 €/jährl. mehr zahlen, ab 2021 = 350 €/jährl. Hintergrund sei, dass die Beiträge beim Dachverband seit neun Jahren nicht erhöht wurden, insbesondere aber die tariflichen Lohnsteigerungen bei den Beschäftigten nicht aufzuhalten seien. Die Beitragserhöhungen an den DWV würden im laufenden Haushalt ausgeglichen, so dass sie die Zahlungen der Mitgliedsvereine an den TWV nicht berührten.

Die Mitgliederversammlung in Winterberg habe auch beschlossen, dass der 121. Deutsche Wandertag im Jahre 2022 in Fellbach bei Stuttgart stattfinde. Nach dem diesjährigen 120. Wandertag in Bad Wildungen habe sich für 2021 k e i n Ausrichter gefunden, so dass der Wandertag ausfallen müsse. 2021 werde daher lediglich eine - in der Satzung vorgeschriebene - Mitgliederversammlung des DWV stattfinden, und zwar am 3. Juli 2021 in Kassel.

2019 sei der langjährige Bezirkswegewart für den Kreis Herford, Alexander KICKERT, von seinem Posten zurückgetreten. Die Funktion sei derzeit nicht besetzt. Die Vakanz werde dadurch überbrückt, dass der TWV einen Vorruehändler als Wegemarkierer beschäftige, vorwiegend in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke. Außerdem sei im Kreis Herford die pensionierte Lehrerin Regina WEBER-GÖKE als Wegezeichnerin tätig, die möglicherweise neue Bezirkswegewartin werden könne.

Präsident SCHMIDT weist darauf hin, dass zwar erst im nächsten Jahr die turnusmäßigen Präsidiumswahlen anstünden. Man solle aber schon heute beginnen, sich Gedanken über dessen personelle Zusammensetzung zu machen. Das Präsidium könnte nach der Satzung aus mindestens elf Personen bestehen, derzeit seien es sechs. Die Positionen eines zweiten Vizepräsidenten, des Geschäftsführers, von Naturschutz-, Medien- und Kulturwart seien unbesetzt. Das Durchschnittsalter der sechs Präsidiumsmitglieder betrage aktuell 70,5 Jahre; das jüngste Mitglied sei 49 Jahre, das älteste 89 Jahre alt.

Es sei auch noch nicht entschieden, ob sich alle fünf derzeitigen Amtsinhaber 2021 einer Wiederwahl stellen; der Ehrenpräsident werde nicht gewählt. Die allerorten bei Vereinen und Verbänden festzustellende Tatsache, dass niemand Ämter und Verantwortung übernehmen wolle, sei auch beim TWV sichtbar. Einzig bei den Wegezeichnern habe es der TWV noch relativ gut, weil es viele Akteure gebe, die gern in der freien Natur und nach eigener Zeiteinteilung unterwegs seien und dort selbständig arbeiteten. Eine entsprechende Schulung für Wegezeichner, durchgeführt von der lippi-schen Bezirkswegewartin Barbara BROCKMANN, werde vorbereitet. Die gute personelle Ausstattung bei den Wegezeichnern bedeute aber nicht, dass für diesen Bereich auch immer Aktive gesucht würden, aktuell vornehmlich in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke.

Präsident SCHMIDT geht sodann im Anschluss an den vorausgegangenen TOP 4 auf folgendes Problem ein: In zertifizierten Gebieten - besonders solchen, die mit hohen staatlichen Summen gefördert sind - verlange der Zuschussgeber, dass bestimmte markierte Wege über einen längeren Zeitraum - in Lippe etwa 15 Jahre - den geförderten Zustand behalten müssen. Das bedeute, dass Wegezeichen in Lippe beispielsweise bis 2036 nachmarkiert, ggf. erneuert werden müssten. Das solle der TWV in einem Vertrag sicherstellen. Die Frage sei erlaubt, ob man eine solche Verpflichtung eingehen könne, wenn nicht einmal klar sei, ob der Verband im nächsten Jahr ein satzungsgemäßes Präsidium erhalten werde.

Außerdem ergebe sich für das Präsidium bei geförderten Projekten eine Zwickmühle: Auf der einen Seite wolle man die großzügigen Zuschüsse „mitnehmen“, auf der anderen Seite sei damit aber auch durch die Ausdünnung des Wegenetzes der Verlust an markierten Wanderwegen verbunden, die insbesondere von örtlichen Vereinen - teilweise seit Jahrzehnten - liebevoll eingerichtet, gepflegt und beworben werden. Zudem kämen von Dritten immer wieder Forderungen auf den TWV als wegemarkierungsbefugte Organisation zu, neue Wege auszuweisen und sie zu markieren. Man könne heute noch nicht sagen, wie sich die gegensätzlichen Auffassungen auf einen Nenner bringen lassen. Deshalb werde man abwarten müssen, wie das Wegemanagement in Zukunft aussehen werde.

Präsident SCHMIDT teilt außerdem mit, dass nach einer Entscheidung des Vorstandes des DWV diejenigen Wanderführer, die ihre Ausbildung vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen haben, keine zwingende Nachzertifizierung erforderlich sei. Lediglich Wanderführer, die nach diesem Stichtag ihre Prüfung abgelegt hätten, müssten alle fünf Jahre eine Nachschulung absolvieren.

Mit einem Dank an alle Wegezeichner, Wegewarte, übrige Aktiven und Präsidiumskollegen beendet Präsident SCHMIDT seinen Bericht.

## **b) Fachwarte**

- Wanderwart Uwe BIERMANN  
zeigt einen kurzen Film über Jugendwanderwege und berichtet über die Bildung der Jugendgruppe „Jürmker Kinner“ im Heimatverein Jöllenbeck.
- Wegewart Helmut BANGERT  
weist auf den „Tag des Wanderns“ am 14. Mai hin. Die Wegearbeit nehme einen immer größeren Umfang ein, vor allem, weil die Digitalisierung der Wege für elektronische Medien unverzichtbar sei, auch wenn der Griff zu einer Wanderkarte aus Papier bei 80 % der Wanderer vorherrsche. Wegen einer Systemumstellung bei der Bezirksregierung Köln (früheres Landesvermessungsamt) sei das Freizeitkataster tim-online im Jahr 2019 nicht bearbeitet worden, so dass sich die Herausgabe von aktuellen Wanderkarten - die auf diesem Freizeitkataster basierten - verzögere.

Die Große Herbst-Fachwartetagung des DWV findet im Herbst in Köln statt.

## **c) Schatzmeisterin / Kassenbericht 2019**

Für Schatzmeisterin Elisabeth HERBST, die das Protokoll führt, übernimmt Präsident SCHMIDT, den Kassenbericht 2019 zu erläutern, dessen Zahlen mit der Einladung bereits übersandt wurden. Das Jahres-Ergebnis sehe wie folgt aus:

Kassenbestand am 1. Januar 2019	6.551,21 €
+ Summe der Einnahmen 2019	53.433,34 €
= Zwischensumme	59.984,55 €
./. Summe der Ausgaben 2019	51.667,09 €
= Kassenbestand am 31. Dezember 2019	<b><u>8.317,46 €</u></b>

Die Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr mache 1.766,25 € aus.

Präsident SCHMIDT erläutert einzelne Positionen und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass die Wegearbeit im letzten Jahr über 38 T€ an Ausgaben verursacht habe, denen 40,7 T€ aus Zuschüssen als Einnahmen gegenüberstünden.

## **TOP 7: Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2019**

Die für 2019 gewählten Kassenprüfer Dirk PLATE (Lengerich) und Karin MIETZNER-BLUEL (Dornberg) haben die Kasse am 17. Januar 2020 geprüft und darüber einen Bericht angefertigt, der der Einladung beigelegt war. Dirk PLATE erteilt der Versammlung den Kassenprüfbericht und beantragt, der Schatzmeisterin und dem Präsidium nach § 7 Abs. 14c der Vereinssatzung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 zu erteilen.

## **TOP 8: Aussprache zu den Berichten (Punkte 6 und 7)**

- keine Wortmeldungen -

### **TOP 9: a) Wahl eines Versammlungsleiters**

Weil das Präsidium schlecht seine eigene Entlastung betreiben könne, müsse, so macht Präsident SCHMIDT deutlich, ein Versammlungsleiter gewählt werden. Der erprobte und frühere Vereinsvorsitzende Martin MASCHKE fehle entschuldigt.

Eine geheime Abstimmung wird nicht gewünscht. Die Versammlung wählt einstimmig Hans KLÖNE (Jöllenberg) zum Versammlungsleiter. Dieser nimmt die Wahl an und übernimmt die weitere Verhandlungsführung.

Er erklärt, dass zu den folgenden Abstimmungen und Wahlen nach der Satzung nur diejenigen Delegierten und Präsidiumsmitglieder befugt seien, die eine gelbe Stimmkarte ausgehändigt bekommen hätten. Die Mitgliedsvereine könnten nur einheitlich abstimmen, wobei deren Stimmgewicht sich aus der Zahl vor dem jeweiligen Ortsnamen auf der Stimmkarte ergebe.

Bei den beiden folgenden Abstimmungen seien diejenigen Personen, auf die sich die Entlastung beziehe, von Gesetzes wegen (§ 34 BGB) nicht stimmberechtigt. Sie dürften sich auch nicht enthalten - sondern ganz einfach nicht mitwirken.

#### **b) Entlastung der Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2019**

Versammlungsleiter KLÖNE verweist auf den Bericht der Kassenprüfer. Es sei die Entlastung der Schatzmeisterin beantragt worden. Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Versammlung beschließt einstimmig, Schatzmeisterin Elisabeth HERBST für das Geschäftsjahr 2019 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

*- Die Schatzmeisterin hat an der Entscheidung nicht mitgewirkt, § 34 BGB -*

#### **c) Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2019**

Versammlungsleiter KLÖNE erklärt, dass nunmehr nach § 7 Abs. 14 c) der Satzung die Entlastung des gesamten Präsidiums für seine Arbeit im Jahre 2019 anstehe. Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Versammlung beschließt einstimmig, dem Präsidium für das Geschäftsjahr 2019 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

*- Die anwesenden Präsidiumsmitglieder haben an der Entscheidung nicht mitgewirkt, § 34 BGB -*

Präsident SCHMIDT dankt Versammlungsleiter KLÖNE für seine Tätigkeit und übernimmt wieder die weitere Leitung der Versammlung.

### **TOP 10: Wahl eines Kassenprüfers für die Geschäftsjahre 2020 und 2021**

Präsident SCHMIDT erläutert, dass nach dem eingespielten Verfahren des Verbandes jährlich ein Kassenprüfer ausscheide, während der andere noch ein Jahr weitermache. Auf diese Weise würden sich die Amtszeiten der Kassenprüfer überlappen. Nach dieser Regelung würde Dirk PLATE ausscheiden, während Karin MIETZNER-BLUEL noch ein Jahr im Amt bliebe.

Herr SCHNEYER schlägt als neuen Kassenprüfer für die Jahre 2020 und 2021 Herrn KIPER (Sennestadtverein) vor. Weitere Nennungen erfolgen nicht. Auf eine geheime Abstimmung wird verzichtet.

Die Versammlung wählt einstimmig Thomas KIPER zum Kassenprüfer für die Jahre 2020 und 2021. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 11: Sternwanderung 2019**

Der Termin der jährlichen Sternwanderung steht mit dem ersten Sonntag im September seit Jahrzehnten fest. In diesem Jahr fällt der Termin auf den 6. September.

Wanderwart Uwe BIERMANN schlägt vor, die Sternwanderung mit dem Ziel *Hotel Bergfrieden* in Werther zu planen.

Im kommenden Jahr steht der Termin mit dem 5. September 2021 fest.

### **TOP 12: Ort der Vereinsvorsitzenden-Besprechung am 7. November 2020**

Die traditionelle Vereinsvorsitzenden-Besprechung, in diesem Jahr am 7. November, wird voraussichtlich in Georgsmarienhütte im dortigen Heimathaus stattfinden.

### **TOP 13: Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2020**

Präsident SCHMIDT weist auf den mit der Einladung versandten Entwurf des Haushaltsplanes für 2020 hin, der mit Einnahmen und Ausgaben von je 42.200 € abschließt. Die Zahlen des Haushaltsplanes seien aus den Ergebnissen der drei Vorjahre 2017, 2018 und 2019 entwickelt worden und bei den Einnahmen (etwa Spenden, Zuschüsse) bewusst konservativ angesetzt. Natürlich könnten höhere Zuschüsse, insbesondere für die Wegearbeit, dort auch zu erhöhten Ausgaben führen. Aber das sei zum Zeitpunkt der Haushaltsplan-Aufstellung zu vage, als dass man mit belastbaren Zahlen rechnen könnte.

Das Präsidium habe am 31. Januar 2020 den vorliegenden Entwurf verabschiedet und empfehle der Versammlung, diesen zu beschließen.

Wortmeldungen erfolgen nicht. - Die Versammlung beschließt daraufhin einstimmig und ohne Aussprache den Haushaltsplan 2020 entsprechend der Vorlage, der in Einnahmen und Ausgaben mit 42,2 T€ abschließt.

### **TOP 14: Verschiedenes**

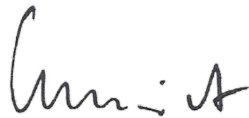
a) Präsident SCHMIDT weist auf folgende Termine hin:

- Saisonauftakt in Bielefeld, Johannisberg und Sparrenburg, (je 7 km) „von Burg zu Berg“ am Sonntag, 19. April, 10 - 15 Uhr, Anmeldeschluss sei am 9. März.
- Saisonöffnung des „Weg für Genießer“ am 26. April. Als Ziel werde das Heimathausmuseum in Versmold erwandert.
- 5. Bundesweiter „Tag des Wanderns“, am Dienstag, 14. Mai.

- b) Die nächste Mitgliederversammlung finde in einem Jahr, am Sonntag, 14. März 2021, statt. Der Ort stehe noch nicht fest. Meldungen dafür nehme die Geschäftsstelle entgegen.
- c) Präsident SCHMIDT spricht ausdrücklich seinen persönlichen und den Dank der übrigen Präsidiumsherren an Elisabeth HERBST aus, die zweimal wöchentlich aus Georgsmarienhütte in die Bielefelder Geschäftsstelle komme, um dort in ihrer kenntnisreichen Art, ohne viel Aufhebens, die Dinge zu regeln, die ein Verband von der Größe des TWV bewerkstelligen müsse. Dabei sei bemerkenswert, als Elisabeth HERBST von August bis Dezember krankheitsbedingt die Geschäftsstellen-Arbeit weitgehend von zu Hause erledigt habe.

\* \* \*

Mit einem Dank an die Erschienenen für das zügige Abarbeiten der Tagesordnung schließt Präsident SCHMIDT die Mitgliederversammlung.



S c h m i d t  
Präsident



H e r b s t  
Schatzmeisterin und  
Protokollführerin



**Anlage****Teilnehmerliste****A) Delegierte der Mitgliedsvereine:**

		Stimmzahl
<b>1</b>	<b>Bielefeld, TWV-Ortsverein e.V.</b>	<b>7</b>
	Christoph Schneyer	
	Dorothee Bartel	
<b>2</b>	<b>Dornberg, Heimatverein e.V. (Bielefeld)</b>	<b>4</b>
	Hans Bluel	
	Holger Thiem	
	Karin Mietzner-Bluel	
<b>3</b>	<b>Georgsmarienhütte, Verschönerungs- und Heimatverein e.V.</b>	<b>3</b>
	Detlef Heming	
	Käthe Woestemeier	
	Hedi Ehorn	
<b>4</b>	<b>Jöllenbeck, Heimatverein v. 1947 e.V. (Bielefeld)</b>	<b>11</b>
	Hans Klöne	
	Wolfgang Böckmann	
	Hans-Heinrich Klußmann	
	Wolf-Udo Schaerk	
<b>5</b>	<b>Lengerich, Heimatverein e.V.</b>	<b>9</b>
	Dirk Plate	
	Dr. Alois Thomes	
<b>6</b>	<b>Lippe-Detmold e.V., TWV (Detmold)</b>	<b>5</b>
	Barbara Brockmann	
	Wolfgang Weibezahl	
<b>7</b>	<b>Milse, Heimat- und Geschichtsverein e.V. (Bielefeld)</b>	<b>2</b>
	Michael Kipp	
	Angelika Kipp	
<b>8</b>	<b>Oesede, Heimatverein e.V. (Georgsmarienhütte)</b>	<b>3</b>
	Claudia Schlattmann	
	Eberhard Herbst	
<b>9</b>	<b>Sennestadtverein e.V. (Bielefeld)</b>	<b>14</b>
	Thomas Kiper	
	Werner Klemme	
<b>10</b>	<b>Versmold, Heimatverein e.V.</b>	<b>13</b>
	Karl-Heinz Niebrügge	
	Gerd Lüker	

**B) Stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder:**

<b>1</b>	Rüdiger Schmidt, Präsident, Bielefeld	<b>1</b>
<b>2</b>	Uwe Biermann, Wanderwart, Bielefeld	<b>1</b>
<b>3</b>	Elisabeth Herbst, Schatzmeisterin, Georgsmarienhütte	<b>1</b>
<b>4</b>	Helmut Bangert, Wegewart, Paderborn	<b>1</b>

75

**C) Gäste:**

<b>1</b>	Egon Jesse, Georgsmarienhütte
<b>2</b>	Brigitte Jesse, Georgsmarienhütte
<b>3</b>	Erik Neumeyer, Deutscher Wanderverband (DWV), Kassel
<b>4</b>	Günter Weigel, Lippe Tourismus & Marketing GmbH (LTM), Detmold